



DER CLUB KLASSIK

Klassik mit Zukunft: Der club klassik fördert junge Talente und neue Projekte

Foto – **Duo Edlbauer Kuzo** © Michael Kramer

Text – Klaus Dollnig

In einer Zeit, in der die Kulturlandschaft oft mit finanziellen Engpässen, fehlender Unterstützung und der Dominanz populärer Musikrichtungen ringt, setzt der *club klassik* ein starkes Zeichen: Nachwuchsförderung, Leidenschaft und künstlerische Exzellenz stehen im Mittelpunkt seiner Arbeit. Junge Musikerinnen und Musiker finden hier nicht nur ein Netzwerk, sondern auch die Möglichkeit, Projekte zu verwirklichen, die sonst kaum realisierbar wären.

Zu den aktuellen Begünstigten zählt das *Trio Trianima,* das für seine außergewöhnliche Programmgestaltung und sein feinsinniges Zusammenspiel bekannt ist. Die drei Musikerinnen verbinden klassische Werke mit zeitgenössischer Literatur, schlagen stilistische Brücken und verleihen bekannten Kompositionen neue Perspektiven. Ihre CD *„re:colored"* ist ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Arbeit: ein Repertoire von großen Meisterwerken bis zu selten gespielten Stücken – eine Einladung, Musik neu zu entdecken. Für das Trio bedeutet die Unterstützung nicht nur die Realisierung einer Aufnahme, sondern auch die Chance, seine künstlerische Identität nachhaltig zu schärfen und international sichtbar zu machen.

Ein weiteres Projekt widmet sich dem *Duo Edlbauer Kuzo,* gegründet von der Saxophonistin Andrea Edlbauer und der Pianistin Oksana Kuzo. Das Debütalbum *„The Lovers"* verspricht ein vielseitiges Programm aus klassischen Werken und zeitgenössischen Kompositionen. Ein besonderes Anliegen ist die Präsentation von Uraufführungen, darunter *„The Moment You Lost Your Love"* von Viola Hammer, *„Monody"* von Theodor Burkali sowie das temperamentvolle Titelstück *„The Lovers"* des amerikanischen Komponisten Steve Bryant. Ergänzt wird das Programm durch feministisch interpretierte Klassiker wie Piazzollas *„Le Grand Tango"* oder Muczynskis Sonate sowie die zarten Klavierbagatellen des ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov. Die CD wird Anfang des Jahres im Rahmen eines Künstlergesprächs im Bank Austria Salon im Alten Rathaus präsentiert.

Diese CD-Produktionen sind mehr als Einzelinitiativen. Sie stehen exemplarisch für eine Haltung: Klassische Musik braucht Förderung, um auch in Zukunft relevant zu bleiben. Junge Künstlerinnen und Künstler müssen die Chance bekommen, ihre Kunst nicht nur im Proberaum, sondern auch auf der Bühne und in professionellen Medienformaten zu entfalten.

Der *club klassik* versteht sich dabei nicht als Ersatz für staatliche Kulturförderung, sondern als Ergänzung und Impulsgeber. Er bringt Menschen zusammen, die an die Kraft der Musik glauben, und macht es möglich, dass Visionen Realität werden.

Die kommenden Monate werden für den *club klassik* und die beteiligten Musikerinnen intensiv und wegweisend. Während die CDs *„re:colored"* und *„The Lovers"* entstehen, wächst auch die Gemeinschaft, die hinter diesen Projekten steht. Unterstützer*innen, Zuhörer*innen und Kulturfreund*innen sind eingeladen, diesen Weg mitzugehen – sei es durch den Besuch von Konzerten, durch ideelle Begleitung oder durch konkrete Förderbeiträge.

Weitere Informationen über den Förderverein *club klassik* finden Sie unter:

www.clubklassik.at

Foto – **Trianima** © Lukas Lorenz